

Vorwort

Das Völkerrecht zählt zu den klassischen Studienfächern der JuristInnenausbildung, hat darüber hinaus aber in aktuellen wirtschaftlichen oder politischen Fragen auch eine besondere Bedeutung: Rechtsfragen wie der Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union oder die Sanktionsandrohungen gegen Belarus, die Frage nach der Verantwortung und Haftung Chinas für das Entstehen der Corona-Pandemie aber auch Fragen der Klimaerwärmung sind ohne das Völkerrecht nicht zu verstehen. Diese und andere aktuell diskutierte Fragen dokumentieren den großen Stellenwert des Völkerrechts nicht nur in der juristischen Ausbildung, sondern auch in anderen Studienrichtungen (Politologie, Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften u. a.).

Für diese breitere Leserschaft erscheint neben den üblichen Regelungsgebieten des Völkerrechts das Internationale Wirtschaftsrecht von besonderer Tragweite. Hier sind es Fragen z. B.:

- des Schutzes von privaten Investitionen im Ausland, etwa vor sich verschärfenden inländischen Umweltauflagen, oder
 - der völkerrechtlichen Problematik der „Beschlagnahme“ eines japanischen Schiffes „Ever Given“ durch die ägyptischen Behörden, da die unter panamaischer Flagge fahrende „Ever Given“ für Tage die Durchfahrt durch den Suez-Kanal blockiert und so für einen Schaden Ägyptens i. H. v. 500 Mio. \$ verursacht hat, oder
 - der Streitentscheidung in grenzüberschreitenden Rechtskonflikten, oder
 - der Haftung wegen Verursachung von grenzüberschreitenden Umweltschäden, oder
 - der Vergabe von „Zwangslizenzen“ an sog. Entwicklungsländer, die sonst, aus Kostengründen, dringend notwendige Medikamente kaum erwerben könnten,
- die sich nicht nur theoretisch, sondern gerade in der aktuellen Praxis stellen.

Gerade diese aufgeworfenen Fragestellungen möchte der Band „Völkerrecht und IPR“ aufgreifen und klären. Auf kurzem Raum bietet er so, mit seinem Text aber auch seinen elektronisch zur Verfügung gestellten Rechtsnormen, gerichtlichen Entscheidungen, Prüfungsfragen und Klausurlösungen, ein verlässli-

ches Kompendium zur ersten Erschließung des Völkerrechts mit Schwerpunkten im Internationalen Wirtschaftsrecht und dem Internationalen Privatrecht (IPR).

Gabriel M. Lentner dankt Frau Dayana Zasheva und Frau Weronika Cenin für die Unterstützung bei der Recherche zu einigen Passagen in diesem Band.

Wien/Münster, im Frühjahr 2022

Prof. Dr. Dieter Krimphove

Ass. Prof. Dr. Gabriel M. Lentner